

SPORT

Burgdorfer daheim auf dem Sprung

Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga mit fünf Mannschaften

Faustball. Vielleicht wird der Heimvorteil am Ende den Ausschlag geben, wenn sich die TSV Burgdorf am Wochenende anschickt, Vereinsgeschichte zu schreiben. Denn am Samstag und Sonntag treten die Burgdorfer Männer in der Halle des Schulzentrums am Berliner Ring in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga an. Die beiden besten der teilnehmenden fünf Formationen schaffen schließlich den Sprung in die Zweitklassigkeit, in der die Burgdorfer noch nie waren. Und weil das eben so etwas Besonderes ist, haben sich die TSV-Verantwortlichen dazu entschlossen, nicht nur als schnöder Teilnehmer, sondern auch als Ausrichter bei dem Wettbewerb mitzumachen. „Die Arbeit nehmen wir gerne auf uns“, sagt Spartenleiter Klaus Volkmann.

Außer den von Holger Harnack trainierten Burgdorfern, die als Meister der Niedersachsenliga Süd ihr Teilnahmerecht erwarben, sind der MTV Hammah (Niedersachsenliga Nord, 2.), der Ohligser TV (Verbandsliga Rheinland, 1.), der TuS Spenge (Verbandsliga Westfalen, 2.) sowie der ETV Hamburg (Schleswig-Holstein-Liga, 1.) am Start. Es spielt am Samstag ab 14 Uhr sowie tags darauf ab 10 Uhr jeder gegen jeden. Jedes Match geht über drei Gewinnsätze.

„Ich kann mich nicht erinnern, dass wir jemals ein so starkes Team hatten wie aktuell“, sagt Sportwart Thorsten Volkmann. Und das liegt ausdrücklich nicht nur an U19-Nationalspieler Stefan Schrader und seinen beeindruckenden Sprungangaben. *or*

Zwölf auf einen Streich für Kaminska

Schwimmen. Das ist für Tekla Kaminska eine richtig gute Quote gewesen. In nur zwei Rennen bei der niedersächsischen und norddeutschen Meisterschaft der langen Strecken im Braunschweiger Sportbad Heidberg räumte die 13-Jährige von der SG Lehrte/Sehnde ordentlich ab und holte gleich zwei Klubrekorde, vier Titel und sechs Medaillen.

Die 800 Meter Freistil legte Kaminska in 9:54,75 Minuten zurück. 18:54,37 Minuten benötigte die SG-Schwimmerin für die 1500 Meter Freistil (jeweils SG-Rekord sowie der norddeutsche Titel plus Platz eins in Niedersachsen im Jahrgang 2010).

Das Sahnehäubchen war zugleich ein Novum in der Historie der Symbiose aus Lehrter SV und TVE Sehnde: Kaminska belegte über beide Strecken in der offenen Wertung aller Altersklassen jeweils hinter Jana Rohde (Hannover 96) und Hanna Lemmermann (Delmenhorster SV 05) Platz drei in Niedersachsen. *or*



Schwer behängt: Tekla Kaminska von der SG Lehrte/Sehnde räumt in Braunschweig ab. FOTO: PRIVAT



Umkämpft war's im Ligaspiel: Die Godshorner Robin Baxmann (grüne Trikots, von links) und Maximilian Linnenbrink bearbeiten Lennard Heine und Caglayan Tunc vom VFR Evesen. FOTO: ANDRÉ TAUTENHAHN

Endlich rollt der Ball wieder

Mit 4. Runde des Bezirkspokals startet das Pflichtspieljahr 2023: Für Köse hätte TSV KK gegen 1. FC Wunstorf auch gut das Endspiel sein können

Von Dirk Herrmann

Fußball. Richtig wichtig wird es erst in einer Woche, wenn es wieder um Punkte geht. Trotzdem ist die erste Pflichtaufgabe in diesem Jahr für den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide und den 1. FC Wunstorf mehr als nur lästiges Vorgeplänkel. Drei Wochen vor ihrem Aufeinandertreffen in der Landesliga-Rückrunde stehen sich der Vierte und Sechste der Tabelle zunächst in der 4. Runde des Bezirkspokals gegenüber (Sonntag, 14 Uhr), und Pascal Preuß stellt klar, dass er mit den Krähen gern ein weiteres Erfolgskapitel in diesem Wettbewerb schreiben würde. „Der Pokal hat seinen Reiz und ist mir nicht egal. Ich will ihn gewinnen“, betont der KK-Coach. „Und wenn man gegen die Wunstorfer spielt, weiß man sofort, wo es langgeht. Da

muss man was tun, um zu bestehen.“

Personell aus dem Vollen schöpfen kann er nicht. Oliver Pfeuffer fällt mit einer Knieverletzung aus, Christopher Marre ist beruflich verhindert. Bei den angeschlagenen Max Radowski, Yannic Reck und Tim Hübner ist der Einsatz fraglich.

Auch Onur Köse betrachtet das Duell am Waldsee mindestens als eine Standortbestimmung. „Unsere Vorbereitung war gut, jetzt steigen wir gleich mit einem Knaller ein“, sagt der Wunstorfer Trainer. „Die Krähen gehören zu den Besten der Landesliga. Im Pokal hätte ich mir dieses Spiel auch gut als Finale vorstellen können.“ Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg, auf dem der 1. FC vorerst ohne seinen ersten und zweiten Torhüter auskommen muss. David Ndiaye kuriert nach

einem Arbeitsunfall einen Bänderriß in der Schulter nebst Knochenabsplünderung aus. Und mit Marc Engelmann, der sich am Dienstag an der Hand operieren ließ, kann Köse ebenso erst einmal nicht planen. Im letzten der fünf Testspiele bei Germania Wolfenbüttel stand A-Juniorkeeper Jaro Kober zwischen den Pfosten. Die Leistung seiner Elf beim 4:2-Sieg am vergangenen Wochenende stellte den Trainer zufrieden. Köse: „Überzeugend gespielt, gutes Ergebnis.“

Gute Erinnerungen an den Vfr

An eine seiner stärksten, vielleicht sogar die beste Leistung in der Landesliga-Hinrunde will der TSV Godshorn am Sonntag (14 Uhr) beim Vfr Evesen anknüpfen. Beim 2:2 im September hat das Team von Guido Schustereit schon in der Punktunde

dem Spitzenreiter einen großen Kampf geliefert, jetzt hofft der TSV-Coach auf einen ähnlich ehrgeizigen Auftritt beim Wiedersehen im Pokal. „Ich wüsste zwar nicht, wo die Eveser schwächeln. Es muss bei uns schon viel funktionieren, um zu gewinnen“, sagt Schustereit. „Wir sind klarer Außenseiter, aber gerade deshalb können wir uns in diesem Spiel sehr viel Selbstvertrauen holen.“

Auf mehrere Spieler, die er „gern in der Startelf gesehen“ hätte, muss der Coach indes verzichten. Darunter auch Almir Kasumovic, der sich beim abschließenden Test in Ramlingen einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zuzog, und Enrico de Castro Vozmediano (Knöchelverletzung). Nick Detsch ist nach einem Kreuzbandriss inzwischen operiert worden. *dd*

Ab Sommer linke Nummer in Lehrte

Oberliga: Auch Baune kommt aus Burgdorf zum LSV / Debüt für Zilling als HHB-Coach / Kraft bestätigt Rückzugsgerüchte nicht

Von Volker Klein

Handball. Der Oberligaprimus Handball Hannover-Burgwedel muss nun zeigen, dass die Trainerentlassung von Carsten Schröter vor knapp zwei Wochen keine Schrammen hinterlassen hat. Am Sonntag (17 Uhr) will HHB mit einem Sieg bei Mitabsteiger TV Bissendorf-Holte seinen Vorsprung von drei Punkten auf Verfolger MTV Großenheidorn verteidigen. Der Gastgeber ist gemeinsam mit dem MTV Vorsfelde das einzige Team, gegen das Burgwedel im bisherigen Saisonverlauf nicht gewinnen konnte. 32:32 endete das turbulente Hinspiel, Hendrik Pollex gelang erst Sekunden vor Schluss der Ausgleich.

„Das wird auch jetzt wieder eine schwere Hürde“, sagt Ole Zilling, der nun die Trainingseinheiten bei HHB leitet. Zumal es bei der Aufstellung wieder einige Fragezeichen gibt. Ob Julius Hinz und Stefan Schröter nach einer Corona-Infektion dabei sein können, ist genauso unklar wie die Besetzung der

Kreisposition. Kapitän Johannes Marx und Christopher Czerns fallen weiter aus, Harm Brockhausen steckt im Prüfungsstress, und Jonas Borgmann hat sich krank abgemeldet. „Wenn wir Pech haben, ist kein gelernter Kreisläufer dabei, und wir müssen improvisieren“, sagt Zilling.

Der Lehrter SV empfängt am Samstag (19 Uhr) die HSG Schaumburg Nord in der Halle an der Schlesiischen Straße. Dabei erwartet Trainer Lutz Ewert einen unbehaglichen Gegner, der „an guten Tagen fast jeden schlagen kann“. Dreh- und Angelpunkt bei den Gästen ist Spielmacher Fynn Graafmann. „Ihn und seine gefährlichen Anspiele an den Kreis müssen wir unterbinden“, sagt der Coach. Allerdings will Ewert eher, dass sich der Gegner nach seiner Mannschaft richtet: „Wir wollen hinten ordentlich zupacken, wie immer mit viel Tempo agieren und so dem Spiel unseren Stempel aufdrücken.“

Neben dem aktuellen Spielgeschehen bastelt Ewert auch weiter fleißig am Kader der kommenden

Saison. Nach den bereits vermeldeten Zugängen Joel Wunsch und Henrik Kollmeier aus dem Drittligateam hat ein weiterer Spieler der TSV Burgdorf zugesagt. Mit Timo Baune, der auch sporadisch in der Drittvertretung aufgelaufen ist, wechselt ein weiterer Linkshänder nach Lehrte. Während in anderen Teams Linkshänder eher Mangelware sind, hat Ewert mit Yannic Foltyn, Cedric Post, Thomas Bergmann, Kollmeier und Baune dann fast ein Überangebot. Nach sieben Jahren wird hingegen Gian Luca Kleinert den Verein verlassen. Der Mittelmann, der sich den Ruf als sicherer Siebenmeterschütze erworben hat, schließt sich ab Sommer Landesligist HSG Deister-Süntel an.

Nach zwei Siegen gastiert die TSV Burgdorf III am Samstag (18.30 Uhr) beim MTV Vorsfelde. Nach der 16:31-Pleite im Hinspiel will die Sieben von Trainer Kilian Kraft Wiedergutmachung. „Wir fahren mit Rückenwind dorthin und wollen uns ordentlich präsentieren“, sagt er.



Vereinswechsel: Burgdorfs Timo Baune (rechts, gegen Robin Müller vom HSV Hannover) schließt sich dem Lehrter SV an. FOTO: DEBBIE JAYNE KINSEY

Allerdings weiß er noch nicht, welches Personal ihm zur Verfügung steht, weil die A-Junioren und die Aushilfen aus dem Drittligateam selbst am gleichen Tag im Einsatz sind. „Wir werden uns beim Spielerpuzzle wieder etwas einfallen lassen müssen“, sagt der Coach, dessen Mannschaft trotz der jüngsten

Erfolge die Abstiegsplätze nicht verlassen konnte. Das kursierende Gerücht, seine Mannschaft werde zurückgezogen und stünde damit als Absteiger quasi fest, bestätigt der Coach aktuell nicht: „Unser Ziel ist es, den sportlichen Klassenerhalt zu schaffen. Was danach kommt, wird sich zeigen.“

Rückkehr auf den Rasen

FC Lehrte tritt im Pokal in Uetze an

Fußball. Als Tabellenzweiter der Bezirksliga 3 und potenzieller Kandidat für den Landesliga-Aufstieg hatte sich der FC Lehrte in die Winterpause verabschiedet. Bevor der Punktspielbetrieb am 12. März mit der Partie bei der SV Adler Hämeleerwald wieder aufgenommen wird, steht für die Mannschaft von Trainer Willi Gramann am Sonntag (14 Uhr) beim SV Uetze 08 der Pflichtspielstart 2023 in der 4. Runde des Bezirkspokals auf dem Plan.

Weiter durch 4:2 und 3:2

„Wir sind zwar noch mitten in der Rückrundenvorbereitung, aber das Derby wird ein idealer Test für den Punktspielauftritt sein. Das wird interessant, denn von der Atmosphäre her ist es in Uetze ähnlich wie auf dem Platz in Hämeleerwald“, sagt der FC-Coach, dessen Team in den Runden zuvor die Pokalhürden Blau-Gelb Elze (4:2) und TSV Burgdorf (3:2) überwand. „Die Aufgabe gegen diesen starken Kreisligisten wird nicht einfach, zumal wir uns erst wieder an einen Rasenplatz gewöhnen müssen, aber wir wollen die nächste Pokalrunde erreichen“, betont Gramann.

Klinkowski kam aus Heeßel

Bisher absolvierte der FC, der am 5. Februar das Training wieder aufgenommen hatte, auf dem heimischen Kunstrasenplatz seine beiden Tests gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (2:4) und den TSV Hagenburg (4:1). Bis auf Neuzugang Maurice Klinkowski (vom Heeßeler SV) gab es keine personellen Veränderungen beim Bezirksligisten.

Den Sprung in die Bezirksliga hatte der SV Uetze 08 als Meister der Kreisliga 1 in der anschließenden Aufstiegsrunde knapp verpasst. In der aktuellen Saison auf einem guten dritten Rang stehend, war das Team von Trainer Özen Keyik auch im Pokal erfolgreich: Mit dem VfL Eintracht Hannover (3:1) und dem TSV 03 Sievershausen (1:0) warf das Team zwei Bezirksligisten aus dem Wettbewerb. „Wir wollen wieder eine gute Leistung abliefern, aber wir sind gegen die Lehrter nur krasser Außenseiter“, sagt der 08-Coach, der einst unter Trainer Gramann selbst noch für den Pokalkontrahenten am Ball war. *dd*